



**EINZELABSCHLUSS 2024**

# **REMOVING YOUR SUPPLY CHAIN LIMITS.**

DER LAGEBERICHT DER DEUFOL SE UND DER KONZERNLAGEBERICHT SIND ZUSAMMENGEFASST UND IM GESCHÄFTSBERICHT 2024 VERÖFFENTLICHT.

DER JAHRESABSCHLUSS UND DER MIT DEM KONZERNLAGEBERICHT ZUSAMMENGEFASSTE LAGEBERICHT DER DEUFOL SE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024 WERDEN IM UNTERNEHMENSREGISTER VERÖFFENTLICHT.

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2024 steht auch im Internet unter [www.deufol.com](http://www.deufol.com) als Download zur Verfügung.

# Inhaltsverzeichnis

---

## 002 JAHRESABSCHLUSS

- 002 Bilanz der Deufol SE
- 003 Gewinn- und Verlustrechnung der Deufol SE

---

## 004 ANHANG DES JAHRESABSCHLUSSES

- 004 Allgemeine Informationen
  - 004 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
  - 005 Angaben zur Bilanz
  - 011 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
  - 012 Sonstige Angaben
  - 016 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht genau aus den dargestellten Werten ergeben.

# Jahresabschluss der Deufol SE

## Bilanz der Deufol SE zum 31. Dezember 2024

Aktiva			31.12.2024	31.12.2023
Angaben in Tsd. €				
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>119.696</b>	<b>112.897</b>
I. Immaterielle Vermögenswerte			3.500	2.876
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2.397	966
2. Geleistete Anzahlungen			1.102	1.910
II. Sachanlagen			4.752	4.980
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			4.158	4.287
2. Technische Anlagen und Maschinen			23	25
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			571	661
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			0	7
III. Finanzanlagen			111.445	105.041
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			92.652	92.652
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			18.536	12.096
3. Beteiligungen			250	250
4. Sonstige Ausleihungen			8	43
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>35.830</b>	<b>44.038</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögenswerte			35.664	43.657
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			62	41
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			30.511	36.650
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			35	29
4. Sonstige Vermögensgegenstände			5.056	6.937
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			166	381
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>425</b>	<b>423</b>
<b>Summe Aktiva</b>			<b>155.952</b>	<b>157.358</b>
<b>Passiva</b>			<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Angaben in Tsd. €				
<b>A. Eigenkapital</b>			<b>96.987</b>	<b>99.591</b>
I. Gezeichnetes Kapital abzüglich Nennbetrag Eigene Anteile	8.629 -134		8.495	43.773 -669 43.104
II. Kapitalrücklage			62.807	28.198
III. Gewinnrücklagen			11.925	11.925
1. Gesetzliche Rücklage			46	46
2. Andere Gewinnrücklagen			11.879	11.879
IV. Bilanzgewinn davon Gewinnvortrag: 12.116 (Vj. 11.916) Tsd. €			13.760	16.364
<b>B. Rückstellungen</b>			<b>1.815</b>	<b>3.018</b>
1. Steuerrückstellungen			163	155
2. Sonstige Rückstellungen			1.652	2.863
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			<b>57.149</b>	<b>54.749</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			26.516	17.418
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			636	743
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			28.619	34.500
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 1.163 (Vj. 1.689) Tsd. € davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 (Vj. 0) Tsd. €			1.378	2.088
<b>Summe Passiva</b>			<b>155.952</b>	<b>157.358</b>

**Gewinn- und Verlust-  
rechnung der Deufol SE  
für 2024**

Angaben in Tsd.€	2024	2023
<b>1. Umsatzerlöse</b>	13.748	11.342
2. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung: 155 (Vj. 72) Tsd. €	4.975	11.827
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-23	-132
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben davon für Altersversorgung 19 (Vj. 20) Tsd. €	-9.614 -1.134	-10.272 -997
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-686	-944
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: 4 (Vj. 228) Tsd. €	-10.883	-11.272
7. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 1.770 (Vj. 1.000) Tsd. €	1.770	1.000
8. Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen: 3.667 (Vj. 4.574) Tsd. €	3.667	4.574
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 2.120 (Vj. 1.724) Tsd. €	2.244	1.806
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 1.128 (Vj. 829) Tsd. €	-2.405	-2.030
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9	-438
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.650</b>	<b>4.464</b>
13. Sonstige Steuern	-6	-16
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>1.644</b>	<b>4.448</b>
15. Gewinnvortrag	12.116	11.916
16. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	35.145	0
17. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung	-35.145	0
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>13.760</b>	<b>16.364</b>

**Allgemeine Informationen****Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

# Anhang des Jahresabschlusses der Deufol SE

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

**Allgemeine Informationen**

Die Deufol SE hat ihren Sitz in Hofheim am Taunus und ist in das Handelsregister Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 95470 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens sind die Verwaltung bestehender und noch zu erwerbender Beteiligungen sowie die Tätigkeit als geschäftsleitende Holdinggesellschaft, insbesondere für Logistik-, IT- sowie Consulting-Unternehmen.

Die Gesellschaft beachtet bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Im Folgenden werden die im Jahresabschluss der Deufol SE angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dargestellt. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich unverändert angewendet.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden; namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind, soweit dies gesetzlich nicht ausdrücklich gefordert wird, nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über eine Nutzungsdauer von drei bis acht Jahren planmäßig linear abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Zugänge des Geschäftsjahres werden auf der Grundlage pro rata temporis linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu 250 € werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr auch der Abgang unterstellt wird. Für geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten über 250 € und bis zu 1.000 € wird pro Jahr ein Sammelposten gebildet, der jährlich mit einem Fünftel abgeschrieben wird, wobei der Abgang nach Ablauf der fünf Jahre unterstellt wird.

Geleistete Anzahlungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie Anlagen im Bau werden in Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert. Eine planmäßige Abschreibung beginnt erst mit Erreichen des betriebsbereiten Zustandes der Vermögensgegenstände.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, soweit nicht der niedrigere beizulegende Wert maßgeblich ist. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen nur bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung. Bei einer voraussichtlich nur vorübergehenden Wertminderung wird der Buchwert beibehalten. Zuschreibungen erfolgen dann, wenn der Grund für zuvor vorgenommene Abschreibungen entfallen ist.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden****Angaben zur Bilanz**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Unverzinsliche, langfristige Forderungen sind mit ihrem Barwert angesetzt. Risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Darüber hinaus ist für das allgemeine Kreditrisiko eine Pauschalwertberichtigung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet worden.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Höhe der Ausgaben angesetzt, soweit diese Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum EZB-Referenzkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Hs. 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Derivative Finanzinstrumente werden mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Infolge der Bildung von Bewertungseinheiten sind gemäß § 254 HGB die §§ 249 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 3 und 4, 253 Abs. 1 Satz 1 und § 256 a HGB in dem Umfang und für den Zeitraum nicht anzuwenden, in dem die gegenläufigen Wertveränderungen oder Zahlungsströme sich ausgleichen. Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften gegenübergestellt und nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen zurückgestellt. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen der so genannten Einfrierungsmethode erfasst.

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten werden aktive und passive latente Steuern berechnet und, soweit sie sich der Höhe nach entsprechen, miteinander verrechnet. Dabei werden in die Ermittlung latenter Steuern auch quasipermanente Differenzen sowie Verlustvorträge einbezogen. Wenn insgesamt von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist, d. h., nach Verrechnung ein Überhang passiver latenter Steuern besteht, wird dieser angesetzt. Sofern nach Verrechnung ein Überhang aktiver latenter Steuern verbleibt, wird von dem Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

---

**Angaben zur Bilanz**

---

## Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen ist im Anlagepiegel auf der nächsten Seite gesondert dargestellt.

Angaben zu den Finanzanlagen (Liste des Anteilsbesitzes) sind auf den letzten beiden Seiten des Anhangs dargestellt.

## Angaben zur Bilanz

## Entwicklung des Anlagevermögens der Deufol SE

Angaben in Tsd. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2024
	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.176	0	-25	1.927	10.078
Geleistete Anzahlungen	1.910	1.232	-112	-1.927	1.102
<b>Summe</b>	<b>10.086</b>	<b>1.232</b>	<b>-137</b>	<b>0</b>	<b>11.181</b>
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.467	0	0	0	7.467
Technische Anlagen und Maschinen	358	0	0	0	358
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.499	98	-109	0	3.488
Geleistete Anzahlungen	7	0	-7	0	0
<b>Summe</b>	<b>11.331</b>	<b>98</b>	<b>-116</b>	<b>0</b>	<b>11.313</b>
<b>Finanzanlagen</b>				0	
Anteile an verbundenen Unternehmen	125.925	0	0	0	125.925
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.096	9.137	-2.697	0	18.536
Beteiligungen	552	0	-189	0	363
Wertpapiere des Anlagevermögens	360	0	0	0	360
Sonstige Ausleihungen	43	0	-36	0	8
<b>Summe</b>	<b>138.976</b>	<b>9.137</b>	<b>-2.922</b>	<b>0</b>	<b>145.191</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>160.394</b>	<b>10.467</b>	<b>-3.175</b>	<b>0</b>	<b>167.686</b>

## Angaben zur Bilanz

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	31.12.2024	31.12.2023
	7.210	472	0	0	0	7.681	2.397
	0	0	0	0	0	0	1.102
	<b>7.210</b>	472	0	0	0	<b>7.681</b>	<b>3.500</b>
	3.180	129	0	0	0	3.309	4.158
	333	2	0	0	0	335	23
	2.838	80	0	0	0	2.917	571
	0	0	0	0	0	0	0
	<b>6.351</b>	211	0	0	0	<b>6.561</b>	<b>4.752</b>
	33.273	0	0	0	0	33.273	92.652
	0	0	0	0	0	0	18.536
	302	0	-189	0	0	113	250
	360	0	0	0	0	360	0
	0	0	0	0	0	0	8
	<b>33.935</b>	0	-189	0	0	<b>33.746</b>	<b>111.445</b>
	<b>47.497</b>	683	-189	0	0	<b>47.989</b>	<b>119.696</b>

## Angaben zur Bilanz

---

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 5.057 Tsd. € (Vorjahr 6.049 Tsd. €) und sonstige Forderungen i. H. v. 25.454 Tsd. € (Vorjahr 30.601 Tsd. €) ausgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen i. H. v. 2.128 Tsd. € mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr 4.198 Tsd. €) enthalten. Die restlichen Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von maximal einem Jahr.

---

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2024 beträgt das Gezeichnete Kapital 8.629.127 € (Vorjahr 43.773.655 €) und ist eingeteilt in 8.629.127 Stück (Vorjahr 43.145.638 Stück) auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien.

Gemäß den Beschlüssen der Hauptversammlungen vom 30. Juni 2016, 28. Juni 2017 und 29. Juni 2022 wurde die Gesellschaft ermächtigt, jeweils im Zeitraum von 5 Jahren, aktuell bis zum 28. Juni 2027, eigene Aktien bis zu maximal 10 % des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung oder, sofern geringer, des im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Entsprechend der Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 wurden gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG im Geschäftsjahr 2016 812.775 eigene Aktien erworben. Zusätzlich wurden entsprechend der Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. Juni 2017 im Geschäftsjahr 2019 120.000 eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG erworben.

Im Rahmen des Erwerbs einer Beteiligung durch die Deufol SE im Dezember 2019 wurde der Kaufpreis in Form von 263.600 eigenen Anteilen beglichen.

Auf Basis der Beschlüsse der Hauptversammlung der Deufol SE, zuletzt am 29. Juni 2022, die die Deufol SE zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG und zu deren Einziehung mittels Beschluss des Verwaltungsrats ermächtigten, wurden gemäß Verwaltungsratsbeschluss vom 26. April 2024 drei eigene Aktien im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung eingezogen. Die Maßnahme diente der Vorbereitung des nachfolgend beschriebenen Reverse Split, um die Glättung der Aktienanzahl (im Sinne einer durch 5 teilbaren Anzahl) herbeizuführen.

Die Hauptversammlung hat am 27. Juni 2024 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft nach den Vorschriften des Aktiengesetzes über die ordentliche Kapitalherabsetzung (§§ 222 ff. AktG) von zuvor 43.773.655 €, eingeteilt in 43.145.635 Stückaktien, um 35.144.528 € auf 8.629.127 €, eingeteilt in 8.629.127 Stückaktien, herabzusetzen. Hierzu wurde zunächst die Grundkapitalziffer um 628.000 € herabgesetzt, wodurch der anteilige Betrag des Grundkapitals der Aktien auf 1,00 € je bestehende Stückaktie reduziert wurde. Im Folgenden wurde das Grundkapital um weitere 34.516.508 € durch Zusammenlegung von jeweils fünf Stückaktien zu einer Stückaktie („Reverse Split“) herabgesetzt.

Im Rahmen des Spitzenausgleichs bei der Durchführung des Reverse Split veräußerte die Deufol SE zwei eigene Aktien zu einem Preis von 0,94 € je Aktie.

Als Genehmigtes Kapital stand per 31. Dezember 2024 ein Betrag von 4.000.000 € zur Ausgabe von neuen Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage zur Verfügung (Vorjahresende 20.000.000 €). Dies resultiert aus dem Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2024, der die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 26. Juni 2029 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 4.000.000 € zu erhöhen.

**Angaben zur Bilanz**

Zum Bilanzstichtag befanden sich somit nach Reverse Split 133.834 eigene Anteile (Vorjahr: 669.175) mit einem Nennbetrag von 133.834 € (Vorjahr: 678.915 €) im Bestand; dies entspricht 1,55 % des Grundkapitals.

Die Kapitalrücklage, die im Wesentlichen das Aufgeld aus der Ausgabe von Aktien sowie Einzahlungen der Gesellschafter beinhaltet, beträgt zum 31. Dezember 2024 62.807 Tsd. € (Vorjahr 28.198 Tsd. €). Infolge der beschriebenen ordentlichen Kapitalherabsetzung, die in voller Höhe zum Zwecke der Einstellung der frei werdenden Beträge in die freie Kapitalrücklage der Gesellschaft nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB erfolgte, erhöhte sich die Kapitalrücklage im Jahr 2024 um 35.145 Tsd. €. Gegenläufig minderte sich aufgrund der ordentlichen Kapitalherabsetzung der Nennbetrag der eigenen Anteile und reduzierte die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB um 536 Tsd. €.

Die Gewinnrücklagen belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf 11.925 Tsd. € (Vorjahr 11.925 Tsd. €) und unterteilen sich in gesetzliche Gewinnrücklagen i. H. v. 46 Tsd. € (Vorjahr 46 Tsd. €) und andere Gewinnrücklagen i. H. v. 11.879 Tsd. € (Vorjahr 11.879 Tsd. €).

Im Geschäftsjahr wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2024 aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 i. H. v. 16.364 Tsd. € eine Dividende i. H. v. 4.248 Tsd. € ausgeschüttet und der überhängige Betrag i. H. v. 12.116 Tsd. € auf neue Rechnung vorgetragen.

An der Gesellschaft ist mit mehr als 25 % beteiligt (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 i. V. m. § 20 AktG): Lion's Place GmbH, Hofheim am Taunus (mehr als 50 %).

**Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen i. H. v. 1.652 Tsd. € (Vorjahr 2.863 Tsd. €) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Tantiemen und Boni (1.130 Tsd. €, Vorjahr 2.016 Tsd. €), ausstehende Rechnungen (240 Tsd. €, Vorjahr 458 Tsd. €), Kosten für Jahresabschluss und Steuererklärung (240 Tsd. €, Vorjahr 227 Tsd. €) sowie Personalkosten (42 Tsd. €, Vorjahr 67 Tsd. €).

**Verbindlichkeiten**

Nachstehende Übersicht zeigt die Verbindlichkeiten mit der Angabe ihrer Restlaufzeiten:

Angaben in Tsd. €	2024				2023			
	Summe	davon mit einer Restlaufzeit			Summe	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Kreditinstitute	26.516	1.082	25.434	0	17.418	2.355	15.063	0
Lieferungen und Leistungen	636	636	0	0	743	743	0	0
Verbundene Unternehmen	28.619	18.789	8.542	1.288	34.500	24.196	8.193	2.111
Sonstige	1.378	1.335	43	0	2.088	2.018	70	0
<b>Summe</b>	<b>57.149</b>	<b>21.842</b>	<b>34.019</b>	<b>1.288</b>	<b>54.749</b>	<b>29.312</b>	<b>23.326</b>	<b>2.111</b>

Im Vorjahr waren Bankverbindlichkeiten in Höhe von 162 Tsd. € durch Grundschulden auf das Immobilienvermögen in Höhe von 2.000 Tsd. € besichert. Diese Bankverbindlichkeiten wurden im Jahr 2024 vollständig getilgt. Die Löschung der Grundschulden wurde im Jahr 2025 vollzogen.

Darüber hinaus sind Bankverbindlichkeiten i. H. v. 82 Tsd. € (Vorjahr 797 Tsd. €) durch Verpfändung von 504.027 Gesellschaftsanteilen an der Deufol Belgie NV besichert.

**Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen**

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen i. H. v. 237 Tsd. € (Vorjahr 609 Tsd. €) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und i. H. v. 28.382 Tsd. € (Vorjahr 33.891 Tsd. €) aus sonstigen Verbindlichkeiten.

**Angaben zur Bilanz**

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 HGB

Gegenstand von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen gegenüber fremden Dritten, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- bzw. Mietgegenstand nicht der Deufol SE zuzurechnen ist und bei denen die Deufol SE diese Vermögensgegenstände daher nicht aktiviert, sind insbesondere Immobilien und Fahrzeuge.

Aus der nachfolgenden Übersicht ergeben sich die Fälligkeiten der finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen zum 31. Dezember 2024:

Angaben in Tsd. €	
bis 1 Jahr	310
1 bis 5 Jahre	245
über 5 Jahre	0
<b>Summe</b>	<b>555</b>

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag für diverse verbundene Unternehmen Sicherheiten für deren Verbindlichkeiten gestellt bzw. die Haftung für deren Verbindlichkeiten übernommen.

Für Tochterunternehmen wurden Avalverpflichtungen i. H. v. 1.715 Tsd. € (Vorjahr 1.379 Tsd. €) übernommen. Darüber hinaus wurde für das Beteiligungsunternehmen, Deufol Döhle Projects GmbH, eine Garantie zur Absicherung einer Vertragserfüllungsgarantie einer Bank i. H. v. 500 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €) übernommen.

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag eine Garantie in Höhe von 1.409.234 Tsd. HUF (Vorjahr 1.409.234 Tsd. HUF) gegenüber der Hungarian Investment Promotion Agency für den Fall übernommen, dass die Tochtergesellschaften Deufol Hungary Kft. und Deufol Hungary Real Estate Kft. ihren Verpflichtungen aus der Investitionsförderungs-Vereinbarung nicht nachkommen können. Darüber hinaus hat die Deufol SE Garantien zur Sicherung der Bankkredite in Höhe von 13.500 Tsd. € (Vorjahr 13.500 Tsd. €) und 318 Tsd. € (Vorjahr 318 Tsd. €) für die beiden Gesellschaften übernommen.

Es besteht eine gesamtschuldnerische Mitverpflichtung aus neun Rahmenverträgen über den laufenden Kauf von Forderungen zwischen der Deufol West GmbH, Mülheim an der Ruhr, der Deufol Süd GmbH, Neutraubling, der Deufol Supply Chain Solutions GmbH, Mülheim an der Ruhr, der Deufol Südwest GmbH, Frankenthal, der Deufol Real Estate GmbH, Hofheim am Taunus, der Deufol Hamburg GmbH, Hamburg, der DTG Verpackungslogistik GmbH, Fellbach, der Deufol Nord GmbH, Peine, und der Deufol Berlin GmbH, Berlin, jeweils mit der SüdFactoring GmbH, Stuttgart. Per 31. Dezember 2024 waren von der SüdFactoring GmbH Forderungen im Nennwert von insgesamt 14.192 Tsd. € (Vorjahr 16.335 Tsd. €) angekauft.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus allen obigen Haftungsverhältnissen für die Verbindlichkeiten der Tochterunternehmen wird aufgrund der soliden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden Tochterunternehmen als gering eingeschätzt.

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung****Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus Weiterbelastungen i. H. v. 3.795 Tsd. € (Vorjahr 4.804 Tsd. €), Erträge aus der Währungsumrechnung i. H. v. 155 Tsd. € (Vorjahr 72 Tsd. €), Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen i. H. v. 314 Tsd. € (Vorjahr 0 Tsd. €) sowie i. H. v. 234 Tsd. € (Vorjahr 281 Tsd. €) aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Im Vorjahr waren noch Erträge von außergewöhnlicher Höhe und Bedeutung im Zusammenhang mit einer Vergleichsvereinbarung i. H. v. 6.058 Tsd. € enthalten, die im Berichtsjahr nicht angefallen sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen weiterbelastete Kosten in Höhe von 3.005 Tsd. € (Vorjahr 3.111 Tsd. €) und Rechts- und Beratungskosten von 3.113 Tsd. € (Vorjahr 3.550 Tsd. €).

Im Geschäftsjahr 2024 gab es wie im Vorjahr keine außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen.

## Sonstige Angaben

## Sonstige Angaben

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Hauptversammlung soll vorgeschlagen werden, den nach den Grundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) ermittelten Bilanzgewinn der Deufol SE für das Geschäftsjahr 2024 i. H. v. 13.760 Tsd. € für die Ausschüttung einer Dividende von 0,30 € je dividendenberechtigter Aktie zu verwenden; dies entspricht einer Ausschüttungssumme von 2.549 Tsd. €. Der verbleibende Betrag von 11.211 Tsd. € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## Angaben zu den Organen

Der Verwaltungsrat, der per Jahresende 2024 aus sechs nicht geschäftsführenden Direktoren und drei geschäftsführenden Direktoren bestand, setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

## Name und Funktion

<b>Detlef W. Hübner (Vorsitzender)</b> Bestellt bis zur HV 2025	■ Geschäftsführender Direktor der Deufol SE
<b>Helmut Olivier (stellvertretender Vorsitzender)</b> Bestellt bis zur HV 2025	■ Partner, Companylinks GmbH, Hamburg
<b>Dennis Hübner</b> Bestellt bis zur HV 2025	■ Geschäftsführender Direktor der Deufol SE
<b>Marc Hübner</b> Bestellt bis zur HV 2025	■ Geschäftsführender Direktor der Deufol SE
<b>Holger Bürskens</b> Bestellt bis zur HV 2025	■ Rechtsanwalt und Partner der ARNECKE SIBETH DABELSTEIN Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB, Frankfurt am Main
<b>Axel Wöltjen</b> Bestellt bis zur HV 2025	■ Geschäftsführender Gesellschafter der A. Wöltjen Consulting GmbH, Wendelstein
<b>Ewald Kaiser</b> Bestellt bis zur HV 2025	■ Geschäftsführender Gesellschafter der Corporate Navigator GmbH & Co. KG und CNK Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg
<b>Prof. Dr. Rüdiger Grube</b> Bestellt bis zur HV 2025	■ Chairman Investment-Banking Deutschland bei Lazard Ltd. und geschäftsführender Gesellschafter der Rüdiger Grube International Business Leadership GmbH, Hamburg
<b>Gerard van Kesteren</b> Bestellt bis zur HV 2025	■ Pensionär (früherer Finanzvorstand der Kühne + Nagel International AG), Willerzell/Schweiz

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden weder Kredite noch Vorschüsse gewährt. Weiterhin wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats eingegangen.

Die Bezüge des Verwaltungsrats für das Jahr 2024 betragen 285 Tsd. € (Vorjahr 207 Tsd. €).

**Sonstige Angaben**

Die geschäftsführenden Direktoren setzten sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Name	Ressorts
Jürgen Hillen	■ Finance, Treasury, Legal, Property & Administration, Claims & Insurance, Procurement
Dennis Hübner (CEO)	■ Go-to-Market, Leadership, People & Culture, Strategic Transformation Management, IT
Detlef W. Hübner	■ Strategy, Capital Markets, Investor Relations, Revision
Jürgen Schmid	■ End-2-End Solutions
Marc Hübner	■ Customer Centricity
Ebrahim Al Kadari	■ Crate Production, Engineering, Direct Material & Logistics, KAIZEN Service, HR Services, Digital Solutions

Die Bezüge der geschäftsführenden Direktoren setzten sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tsd. €	2024	2023
Fixe Vergütung	2.543	2.427
Variable Vergütung	1.369	1.839
Sonstige Vergütung	0	0
<b>Summe</b>	<b>3.912</b>	<b>4.266</b>

Bei der Gesamtvergütung der geschäftsführenden Direktoren handelt es sich um kurzfristig fällige Leistungen.

**Arbeitnehmer**

Zum 31. Dezember 2024 waren 89 Angestellte und 18 Gewerbliche, insgesamt 107 Mitarbeiter (Vorjahr 97) beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt waren 85 Angestellte und 18 Gewerbliche, insgesamt 103 Mitarbeiter (Vorjahr 88) beschäftigt.

**Konzernabschluss**

Die Gesellschaft macht als Mutterunternehmen einen nach internationalen Grundsätzen (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht (kleinster Kreis von Unternehmen) im Unternehmensregister bekannt.

Die Gesellschaft gehört zum Konzern der Lion's Place GmbH, Hofheim am Taunus. Die Lion's Place GmbH ist das Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss und Konzernlagebericht für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Diese Unterlagen werden im Unternehmensregister bekannt gegeben.

**Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

## Sonstige Angaben

## Anteilsbesitz gemäß § 285 Satz 1 Nr. 11 HGB

Lfd. Nr.	Name und Sitz der Gesellschaft	Land	Anteil am Kapital (%)	Höhe des Eigenkapitals in Tsd. €	Ergebnis des Geschäftsjahres in Tsd. €
01	Deufol Nürnberg GmbH, Nürnberg*	Deutschland	100,00	19.048	0
02	Deufol Real Estate GmbH, Hofheim am Taunus	Deutschland	100,00	5.537	-106
03	Deufol West GmbH, Mülheim an der Ruhr*	Deutschland	100,00	2.696	0
04	Deufol Hamburg GmbH, Hamburg	Deutschland	100,00	2.504	361
05	Deufol Industrieverpackungsmittel GmbH, Hofheim am Taunus	Deutschland	100,00	1.601	-10
06	SIV Siegerländer Industrieverpackungs GmbH, Kreuztal-Buschhütten	Deutschland	50,00	1.872	428
07	Wallmann & Co. (GmbH & Co. KG), Hamburg	Deutschland	100,00	1.434	1.060
08	Deufol Südwest GmbH, Frankenthal	Deutschland	100,00	297	-1.714
09	DTG Verpackungslogistik GmbH, Fellbach	Deutschland	51,02	1.052	441
10	Deufol Döhle Projects GmbH, Hamburg	Deutschland	50,00	217	-279
11	Deufol Supply Chain Solutions GmbH, Mülheim an der Ruhr	Deutschland	100,00	668	172
12	Deufol Berlin GmbH, Berlin	Deutschland	100,00	-59	-362
13	Deufol Services & IT GmbH, Hofheim am Taunus*	Deutschland	100,00	324	0
14	Deutsche Tailleur Bielefeld GmbH & Co. KG, Bielefeld	Deutschland	30,00	599	339
15	Deufol time solutions GmbH, Hofheim am Taunus	Deutschland	100,00	34	-37
16	Deufol Consulting & Project Solutions GmbH, Hofheim am Taunus	Deutschland	100,00	665	397
17	Deufol Süd GmbH, Neutraubling*	Deutschland	100,00	138	0
18	Wallmann & Co. Hamburg GmbH, Hamburg	Deutschland	100,00	75	6
19	Deutsche Tailleur Bielefeld Beteiligungs GmbH, Bielefeld	Deutschland	30,00	41	3
20	Deufol Nord GmbH, Peine	Deutschland	100,00	2.530	-209
21	Mantel Industrieverpackung GmbH i. L., Stockstadt**	Deutschland	50,00	156	k. A.

\* Ergebnis nach Ergebnisabführung

\*\* Angaben zum 31.12.2017

## Sonstige Angaben

Lfd. Nr.	Name und Sitz der Gesellschaft	Land	Anteil am Kapital (%)	Höhe des Eigenkapitals in Tsd. €	Ergebnis des Geschäftsjahres in Tsd. €
22	Deufol België NV, Lier	Belgien	100,00	12.634	1.432
23	Deufol Waremmе S.A., Waremmе	Belgien	100,00	8.242	1.415
24	Manamer NV, Lier	Belgien	100,00	8.858	864
25	Deufol Waremmе Operations S.A., Waremmе	Belgien	100,00	2.076	308
26	Deufol Port of Antwerp NV, Antwerpen	Belgien	100,00	749	304
27	Deufol Lier NV, Lier	Belgien	100,00	810	33
28	Deufol Technics NV, Houthalen	Belgien	100,00	343	154
29	Deufol Belgium Real Estate NV, Lier	Belgien	100,00	66	2
30	Deufol St. Nabord SAS, Saint Nabord	Frankreich	70,00	2.695	245
31	SCI Immo DLS, Saint Nabord	Frankreich	70,00	841	245
32	Deufol Paris SAS, Mitry Mory	Frankreich	100,00	-178	-244
33	Deufol Polska Sp. z o.o., Chwaszczyno	Polen	100,00	-180	-235
34	Deufol Austria Management GmbH, Ramsau bei Hainfeld	Österreich	70,00	4.578	365
35	Rieder Kistenproduktiongesellschaft m.b.H., Ramsau bei Hainfeld	Österreich	69,30	1.960	477
36	Deufol Austria Pack Center Solutions GmbH, St. Pölten	Österreich	70,00	972	297
37	Deufol Slovensko s.r.o., Krušovce	Slowakei	100,00	1.888	57
38	Deufol Immobilien CZ s.r.o., Brno	Tschechien	100,00	1.890	371
39	Deufol CZ Production s.r.o., Cheb	Tschechien	100,00	2.315	779
40	Deufol Česká republika s.r.o., Brno	Tschechien	100,00	772	251
41	Deufol Hungary Kft., Debrecen	Ungarn	100,00	5.002	1.775
42	Deufol Hungary Real Estate Kft., Debrecen	Ungarn	100,00	2.543	729
43	Deufol North America Inc., Richmond, Indiana	USA	100,00	8.576	510
44	Deufol Charlotte LLC, Richmond, Indiana	USA	100,00	1.184	-656
45	Deufol Sunman Inc., Richmond, Indiana	USA	100,00	83	-898
46	Deufol Worldwide Packaging LLC, Richmond, Indiana	USA	100,00	-217	-690
47	Deufol Meilink (Yantai) Packaging Co. LTD, Yantai	China	50,00	84	157
48	Deufol South East Asia PTE. LTD., Singapur	Singapur	100,00	-12	18

Hofheim am Taunus, den 24. März 2025

Die geschäftsführenden Direktoren

Dennis Hübner

Ebrahim Al Kadari

Jürgen Hillen

Detlef W. Hübner

Marc Hübner

Jürgen Schmid

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Deufol SE, Hofheim am Taunus – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Deufol SE, Hofheim am Taunus, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung Internationaler Prüfungsstandards (ISA) des IAASB durchgeführt. Ergänzt wurden die ISA durch das wp.net-Fachgutachten zur Abschlussprüfung nach ISA und durch den wp.net-Prüfungshinweis zur Prüfung des Lageberichts, um die deutschen Rechnungslegungs- und Berichtsvorschriften einzuhalten. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen

Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der Internationalen Standards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche

falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Angaben, sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutender Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wiesbaden, 28. März 2025

VOTUM AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Leoff  
Wirtschaftsprüfer

Lehnert  
Wirtschaftsprüfer



